

Presseinformation

August 2019

Ruhm statt Rente

Diskussionsrunde zur Altersarmut von Schauspieler*innen

(Köln, Berlin) Das Problem der Altersarmut trifft immer mehr Schauspieler*innen. Eine Ursache der prekären Lebenslage im Alter liegt in der Inkompatibilität des Berufs mit dem Renten- und Sozialsystem. Jedoch konnten ver.di, der Bundesverband Schauspiel (BFFS) und die Produzentenallianz nach umfangreichen Verhandlungen 2018 wesentliche Erfolge in den tariflichen Vereinbarungen durchsetzen – ein Fortschritt, dem viele weitere Schritte folgen müssen.

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Grimme trifft die Branche“ laden wir daher, zusammen mit der Götz George Stiftung und der Deutschen Kinemathek, herzlich zum Podiumsgespräch mit Schauspieler*innen, Produzent*innen, Caster*innen, Verbänden und Politik ein, um über weitere Schritte öffentlich zu diskutieren.

Grimme-Direktorin Dr. Frauke Gerlach: „Ich freue mich sehr über die erneute produktive Kooperation mit der Deutschen Kinemathek und die erstmalige Zusammenarbeit mit der Götz George Stiftung. Grimme unterstützt das wichtige Anliegen der Stiftung, denn Schauspieler*innen brauchen existenzsichernde Rahmenbedingungen auch jenseits des Rampenlichts. Wir wollen mit der Veranstaltung auf das Thema aufmerksam machen und Lösungsansätze diskutieren.“

Dr. Rainer Rother, Künstlerischer Direktor der Deutschen Kinemathek: „Gemeinsam mit dem Grimme-Institut geben wir in einer Veranstaltungsreihe wichtigen Branchenthemen ein Forum. Besonders freuen wir uns daher über die Kooperation mit der Götz George Stiftung, die einen großen Beitrag dazu leistet, Schauspielerinnen und Schauspieler auch in sozialen Belangen zu unterstützen, zu fördern und zu begleiten.“

Neben Dr. Frauke Gerlach und Marika George, hat Nina Haun bereits zugesagt, weitere Gäste werden erwartet. Die Diskussionsrunde findet statt

**am 29. August 2019 um 19 Uhr
Deutsche Kinemathek – Museum für Film und Fernsehen
(Veranstaltungsraum 4. OG)
Potsdamer Straße 2, 10785 Berlin**

Der Eintritt ist frei.

Um verbindliche Anmeldung wird gebeten unter presse@grimme-institut.de

Ansprechpartner:

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Lars Gräßer
Telefon: 02365 – 9189-88
E-Mail: presse@grimme-institut.de

Grimme-Institut

*Eduard-Weitsch-Weg 25
D-45768 Marl*

*Postfach 1148
D-45741 Marl*

*www.grimme-institut.de
info@grimme-institut.de*

*Telefon 023 65 / 91 89 – 0
Fax 023 65 / 91 89 89*